



## **N i e d e r s c h r i f t**

**über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 25/2003-2008  
am 16.01.2006 im Raum 1.22 des Rathauses**

---

**Beginn: 18.00 Uhr**

**Ende: 19.50 Uhr**

Anwesend:

Ausschussvorsitzender  
Ausschussmitglied

”  
”  
”  
”  
”  
”  
”  
”  
”  
”

Frank Rauen  
Elisabeth von Bressendorf  
Karin Honerlah  
Henning Jungclaus  
Klaus Kasch  
Volker Mohr  
Horst Ostwald  
Alexander Rahl  
Siegfried Ramcke  
Hans-Joachim Rösel  
Johann Schümann

Bürgervorsteher

Joachim Süme

seitens der Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Volker Dornquast  
Jörn Mohr  
Volker Duda  
Antje Stüwer als Protokollführerin

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses  
24/2003-2008 am 05.12.2005**
- 3. Berichtswesen**
- 4. Strukturplan Ulzburg-Süd / Beckershof  
- Grundsatzbeschluss über die Vergabe der Planaufstellung -**



5. **Bebauungsplan Nr. 32 „Sport- und Freizeitgelände Beckersberg“, 5. Änderung (Wanderweg)**  
- Aufstellungsbeschluss -
6. **Bebauungsplan Nr. 59 „Gewerbegebiet Ulzburg - Kirchweg / Gutenbergstraße“, 9. Änderung (Gartenfachmarkt Klee)**  
- Aufstellungsbeschluss -
7. **Bebauungsplan Nr. 71 „Nördlich Falkenstraße“, 1. Änderung**  
- Beratung über die eingegangenen Anregungen -  
- Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -
8. **Bebauungsplan Nr. 85 „Nördlich Dammstücken“, 2. Änderung**  
- Aufhebungsbeschluss -
9. **11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (geplantes Industriestammgleis)**  
- Beratung über die eingegangenen Anregungen -  
- Abschließender Beschluss -
10. **Errichtung einer weiteren Fußgängerlichtsignalanlage an der L 75**  
- Antrag der WHU-Fraktion -
11. **Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)**  
- werden in der Sitzung vorgetragen -
12. **Unterrichtungen / Anfragen**
13. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
14. **Schule am Beckersberg, Umbau und Erweiterung zur Ganztagschule hier: Vergabe erweiterter Rohbau**  
- nicht öffentlich -

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**

**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Es werden keine Fragen gestellt.

**Zu Punkt 2 der Tagesordnung:**

**„Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 24/2003-2008 am 05.12.2005“**

Zu Tagesordnungspunkt 9 „Bebauungsplan Nr. 87 „Südlich Am Lindenhof“, 2. Änderung“ (Seite 6 der Niederschrift), bittet Frau Honerlah um Angabe der vorgesehenen Grundflächenzahl. Die Niederschrift wird wie folgt ergänzt: „Es soll eine Grundflächenzahl von 0,5 festgesetzt werden.“



**Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**  
**„Berichtswesen“**

*Zum Bericht 04/30/2005 „Erteilung gemeindliches Einvernehmen gem. § 36 BauGB“*

Nach Klärung einiger Verständnisfragen möchte Frau Honerlah zu den geplanten Vorhaben in der Maurepasstr. 24 wissen, welchen Abstand die Gebäude zur Straße haben.

*Anmerkung der Verwaltung:*

Das Mehrfamilienhaus soll in einem Abstand von ca. 6,00 m, das erste der drei Einfamilienhäuser in einem Abstand von ca. 4,00 m zur Maurepasstraße errichtet werden.

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**  
**„Strukturplan Ulzburg-Süd / Beckershof“**  
**- Grundsatzbeschluss über die Vergabe der Planaufstellung -**

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Nach einer kurzen Diskussion über den Sinn und Zweck der beauftragten landschaftsplanerischen Beurteilung zur Gestaltung der Freiräume zwischen den Siedlungsinseln, sprechen sich die Fraktionen übereinstimmend für die Auftragsvergabe an das Büro des 1. Preisträgers zum durchgeführten städtebaulichen Ideenwettbewerb aus.

**Beschluss:**                    **Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zur Entwicklung und Aufstellung des Strukturplanes „Beckershof“, Herrn Prof. Heiko Schellenberg, Architekt und Stadtplaner, zu beauftragen.**

**Beschlussfassung:**        einstimmig

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung:**  
**„Bebauungsplan Nr. 32 „Sport- und Freizeitzentrum Beckersberg“, 5. Änderung (Wanderweg)“**  
**- Aufstellungsbeschluss -**

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Frau Honerlah, Herr Rahl sowie Herr Ostwald befürworten für die jeweiligen Fraktionen die Aufstellung dieser Bebauungsplanänderung.

**Beschluss:**                    **Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Aufstellungsbeschluss für die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 „Sport- und Freizeitzentrum Beckersberg“ zu fassen.**

**Beschlussfassung:**        einstimmig





zugegangen.

Frau Honerlah fragt nach, wie lange eine begonnene Bauleitplanung zwingend aufrechterhalten werden muss. Herr Duda antwortet, dass eine solche Frist nicht besteht.

Die Frage von Herrn Mohr, ob der Gemeinde zu der bisher unbebauten Fläche andere Planungsabsichten bekannt sind, wird von Bürgermeister Dornquast verneint.

**Beschluss:**                    **Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 85 „Nördlich Dammstücken“ vom 15.05.2001 aufzuheben.**

**Beschlussfassung:**        einstimmig

**Zu Punkt 9 der Tagesordnung:**

**„Flächennutzungsplan der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, 11. Änderung, (geplantes Industriestammgleis)“**

- Beratung über die eingegangenen Anregungen -
- Abschließender Beschluss -

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen.

**Beschluss:**                    **Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den abschließenden Beschluss über die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (geplantes Industriestammgleis) zu fassen.**

**Beschlussfassung:**        einstimmig

**Zu Punkt 10 der Tagesordnung:**

**„Errichtung einer weiteren Fußgängerlichtsignalanlage an der L 75“**

**hier: Antrag der WHU-Fraktion**

Neben dem Antrag der WHU-Fraktion ist den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses eine Beratungsvorlage zugegangen.

Frau Honerlah erläutert und begründet den Antrag der WHU-Fraktion ausführlich.

Auf Herrn Rahls Frage nach dem favorisierten Standort für die Fußgängerampel, antwortet Frau Honerlah, dass hierzu ein entsprechender Vorschlag von der Verwaltung in Absprache mit dem Land als Straßenbaulastträger, den Schulen und der Polizei erarbeitet werden soll.

Mit Hinweis auf die bisherigen Erfahrungen bei der Errichtung zusätzlicher Ampelanlagen an Landes- oder Kreisstraßen, bittet Herr Ostwald um Berücksichtigung der Frage,



ob die Gemeinde zu der Übernahme der Gesamtkosten einer solchen Investition bereit wäre.

Gleichzeitig schlägt Herr Ostwald vor, die Notwendigkeit einer Fußgängerampel auch an der Götzberger Straße zu überprüfen.

Bürgermeister Dornquast unterrichtet in diesem Zusammenhang über zwei weitere Bürgeranträge auf Errichtung einer Fußgängerampel in der Dorfstraße – Einmündung zur Wöddeltwiete und in der Norderstedter Straße im Bereich An der Alsterquelle – Fichtenhain. Er bittet die Mitglieder des Umwelt- und Planungsausschusses um Entscheidung, ob die vier Anträge hinsichtlich ihrer Notwendigkeit insgesamt oder einzeln überprüft werden sollen.

Frau Honerlah spricht sich für eine vorrangige Bearbeitung des WHU-Antrags aus, da diese Maßnahme als dringend erachtet wird. Sie befürchtet einen Zeitverlust, wenn alle vier Standortüberprüfungen gleichzeitig durchgeführt werden.

Herr Ostwald befürwortet eine zeitlich zusammenhängende Prüfung und beantragt für die SPD-Fraktion, dass die erforderlichen Verkehrszählungen für die Götzberger Straße und die Maurepasstraße gleichzeitig erfolgen. Er stimmt mit Frau Honerlah dahin überein, dass die eventuelle Maßnahmenumsetzung in der Maurepasstraße Priorität haben sollte.

Herr Süme bemerkt, dass für die Entscheidung, welche Fußgängerampelanlage vorrangig errichtet werden soll, nicht nur „gefühlte“ Prioritäten, sondern Fakten maßgeblich sein sollten.

Herr Rauen ist der Ansicht, dass zunächst eine rechnerische Notwendigkeit nachgewiesen sein muss, bevor der Umwelt- und Planungsausschuss eine Entscheidung über die Standorte und die Anzahl neu zu installierender Fußgängerampeln treffen kann.

Herr Mohr schlägt für die Wahl der Standorte vor, auch die Häufigkeit und den Verlauf der Schülerbewegungen zu berücksichtigen.

Aufgrund der vorangegangenen Diskussion wird folgender **Antrag** formuliert:

1. **Der Umwelt- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung zur Überprüfung der Notwendigkeit der Aufstellung von Fußgängerlichtsignalanlagen, in folgenden Bereichen Henstedt-Ulzburgs Verkehrszählungen mit dem gemeindeeigenen Messgerät zeitnah durchzuführen:**
  - **Maurepasstraße zwischen den bereits vorhandenen Fußgängersignalanlagen (Querung Wanderweg „Krambek“ und Einmündung in den Neuen Weg)**
  - **Götzberger Straße im Bereich zwischen der Querung des Kori-Barmstedt-Weges und der Einmündung in die Dorfstraße / Kisdorfer Straße**
  - **Dorfstraße im Bereich der Einmündung zur Wöddeltwiete**
  - **Norderstedter Straße im Bereich der Einmündung zur Straße An der Alsterquelle und zur Straße Fichtenhain.**



## **2. Die Verwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung der Wohnsitz- und Schulverflechtungen entsprechende Standortvorschläge zu unterbreiten.**

Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

### **Zu Punkt 11 der Tagesordnung:**

**„Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)“**

- werden in der Sitzung vorgetragen -

### **Achterkoppel 1 – Neubau eines Schweinemaststalles (Bauvoranfrage)**

Zu dem im Außenbereich der Gemeinde Henstedt-Ulzburg geplanten Neubau wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

### **Zu Punkt 12 der Tagesordnung:**

**„Unterrichtungen / Anfragen“**

#### **a) Fehlende Ampel an der Norderstedter Straße im Bereich An der Alsterquelle / Fichtenhain**

Hierzu wird auf die Beratungen und das Abstimmungsergebnis zum Tagesordnungspunkt 10 „Errichtung einer weiteren Fußgängerlichtsignalanlage an der L 75“ verwiesen.

#### **b) Folgekosten einer Geschwindigkeitsmesstafel**

In der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 07.11.2005 wurde die von der WHU-Fraktion beantragte Anschaffung einer Geschwindigkeitsmesstafel vom Grundsatz her befürwortet.

Über die Brutto-Anschaffungskosten wurde in der Sitzung am 05.12.2005 unterrichtet (TOP 16 „Unterrichtungen / Anfragen“, Ziffer a). Die nunmehr ermittelten Folgekosten für den Betrieb einer Geschwindigkeitsmesstafel belaufen sich bei angenommenen 30 Standortwechseln auf ca. 5.000,00 € pro Jahr.

#### **c) Eiche Wohldweg / Schattredder**

Bürgermeister Dornquast unterrichtet die Mitglieder des Umwelt- und Planungsausschusses über die Beseitigung der verkehrsgefährdenden Totholzäste aus der Eiche.

#### **d) Neujahrsputz 2006**

Bürgermeister Dornquast informiert über die am 04.01.2006 durchgeführte Reinigungsaktion des Marktplatzes im Ortsteil Rhen, die auf Initiative der Khuddam-ul-Ahmadiyya bereits zum 4. Mal erfolgt ist.



**e) Beteiligung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg an Bauleitplänen der Nachbargemeinden**

- **Bebauungsplan Nr. 89 „Heideweg“ der Stadt Quickborn**
- **8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wakendorf II**
- **Bebauungspläne Nr. 7 und Nr. 8 der Gemeinde Bilsen**

Da die Belange der Gemeinde Henstedt-Ulzburg nicht berührt werden, sind keine Anregungen zu diesen Bauleitplanungen erfolgt.

**f) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 113 „Gräflingsberg / Heidelweg“**

In der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 07.11.2005 wurde über einen Befreiungsantrag für das Grundstück „Am Wittmoor 1“ beraten. Die Baugrenze sollte um 15 m erweitert werden, um ein zusätzliches Einfamilienhaus errichten zu können. Das Einvernehmen zu diesem Befreiungsantrag wurde erteilt.

Der Kreis Segeberg hat die beantragte Befreiung mit der Begründung versagt, dass eine solch wesentliche Überschreitung der Baugrenzen nur durch eine Änderung der Bebauungsplanung möglich ist.

Die Verwaltung befürwortet eine solche Änderung auch für die Flächen der Jugendstiftung, um die Baufenster flexibler gestalten zu können. Hierdurch könnten die Grundstücke individuell zugeschnitten und besser vermarktet werden.

Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt einer Änderung des Bebauungsplanes grundsätzlich zu. Über einen entsprechenden Aufstellungsbeschluss soll in der Sitzung am 06.03.2006 beraten werden.

**g) Erweiterung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet im Krummacker, Flurstück 16/11, Flur 4, Gemarkung Henstedt**

Der Verwaltung liegt ein Antrag vor, wonach für dieses im Außenbereich Henstedt-Ulzburgs liegende Grundstück entsprechende Bauleitpläne aufgestellt werden sollen, die eine Bebauung mit Einfamilien- und Doppelhäusern ermöglichen.

Der Umwelt- und Planungsausschuss erklärt einstimmig, dass über diese Frage zunächst fraktionsintern beraten werden soll. Das Ergebnis dieser Beratungen soll in der nächsten Sitzung dieses Ausschusses im März 2006 abgefragt werden.

**h) Anfragen von Herrn Schäfer**

Die von Herrn Schäfer vor der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses schriftlich gestellten Anfragen an die Verwaltung werden in der Sitzung von Bürgermeister Dornquast beantwortet:

**Bewegungsmelder zur Regulierung der Beleuchtung in den Sporthallen**

Herr Schäfer weist im Zusammenhang mit der Sporthallennutzung darauf hin, dass hierbei gelegentlich vergessen wird, die Beleuchtung nach Beendigung auszu-



schalten. Er möchte wissen, wie der Nutzen beurteilt wird, der durch das Anbringen von Bewegungsmeldern entsteht.

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass die Hausmeister der Schulen die Anweisung erhalten haben, das Licht nach der letzten Veranstaltung auszuschalten. Die Hausmeister werden hieran erinnert und gebeten, hierauf verstärkt zu achten.

Grundsätzlich ist das Anbringen von Bewegungsmeldern für die Regulierung der Beleuchtung jedoch zu befürworten. Ob und wo die Möglichkeiten zu einer entsprechenden Nachrüstung gegeben sind, müsste im Einzelnen untersucht werden.

### **Energieeinsparungen in den Schulen**

Herr Schäfer spricht an, dass die gelegentlichen Abendveranstaltungen im Schulzentrum in den oberen Räumen stattfinden und dafür der gesamte Trakt beleuchtet werden muss. Er fragt nach den Möglichkeiten, die Gruppen kostengünstiger in der Schule unterzubringen.

Bürgermeister Dornquast sichert zu, die Möglichkeiten zur Erzielung von Energieeinsparungen durch eine geänderte Zuteilung der Räumlichkeiten für diese abendlichen Veranstaltungen überprüfen zu lassen.

### **Störende Straßenbeleuchtung im Norderkamp**

Ein Anwohner des Norderkamps hat Herrn Schäfer mitgeteilt, dass das Licht einer Straßenlampe störend wirkt, da dessen Schlafzimmer zu stark erhellt wird. Herr Schäfer möchte wissen, ob es die Möglichkeit der teilweisen Abdunkelung der Straßenbeleuchtung gibt und auf wessen Kosten diese erfolgen kann.

Bürgermeister Dornquast weist darauf hin, dass die einheitliche Straßenbeleuchtung im Norderkamp aus dem Jahr 1985 stammt. Bisher sind keine Beschwerden wegen Beeinträchtigungen durch die Beleuchtung an die Gemeinde herangetragen worden. Für die Gemeinde besteht keine Verpflichtung zum Abdunkeln bzw. Ändern der Beleuchtung. Derartige Maßnahmen sind daher nicht vorgesehen.

### **Fußgängerampel im Kiefernweg**

Herr Schäfer spricht den ständigen Betrieb der neuen Fußgängerampel im Kiefernweg an und möchte wissen, warum diese Ampel nicht nur bei Bedarf eingeschaltet wird.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass die Bedarfsschaltung der Fußgängerampel nach einer gewissen Gewöhnungsphase für die Kraftfahrer erfolgen wird.

### **Verlängerung des Wanderweges Wedentwiete zur Hamburger Straße**

Herr Schäfer möchte wissen, ob es möglich ist, den Wanderweg von der Wedentwiete zur Hamburger Straße dort geradeaus zu verlängern, wo dieser vor dem Rückhaltebecken nach links führt. Er schlägt vor, dieses über eine zusätzliche Brücke über die Pinnau und einen Weg südlich des Baches Richtung Hamburger Straße zu realisieren.



Bürgermeister Dorquast erklärt, dass die Verlängerung der Wedentwiete mit einer zusätzlichen Brücke in Richtung Süden derzeit nicht umsetzbar ist, da sich die hierzu erforderlichen Flächen nicht im Gemeindeeigentum befinden.

**i) Parkplätze vor der Gemeindebibliothek und der VHS**

Frau Honerlah fragt nach, wann und welche konkreten Überlegungen seitens der Verwaltung angestellt werden, um dem dauerhaften Parken in diesem Bereich entgegenzuwirken.

Bürgermeister Dornquast erklärt, dass für ein bis zwei Abschnitte das Parkscheibensystem vorgesehen werden soll. Die entsprechende Beschilderung soll in den nächsten Wochen aufgestellt werden.

**j) Glas- / Altpapierentsorgung – „real“**

Frau Honerlah weist auf die Problematik hin, die durch den weggefallenen Glas- und Altpapiercontainerstandort auf dem „real“-Parkplatzgelände im Gewerbegebiet Ulzburg entstanden ist und erkundigt sich nach der hierfür vorgesehenen Alternative.

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass einige gemeindeeigene Containerplätze mit zusätzlichen Behältern ausgestattet werden. Durch die Einführung der Blauen Tonne ab Juli 2006 erhofft er sich eine Verbesserung der Situation.

**k) Verkehrskonzept Kranichstraße**

Frau Honerlah erkundigt sich nach dem Sachstand zur geplanten Verkehrsführung in der Kranichstraße.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass zurzeit Gespräche mit den Busunternehmen geführt werden. Über die Ergebnisse werden die Ausschussmitglieder zu gegebener Zeit informiert.

**l) Vertragliche Bindung mit der Hamburger Außenwerbung GmbH**

Die Frage von Frau Honerlah, wie lange die Gemeinde an die vertraglichen Verpflichtungen mit der Hamburger Außenwerbung gebunden ist, wird von Herrn Mohr beantwortet. Der Vertrag endet mit Ablauf des Jahres 2017.

**m) Patenschaftskonzept zur Pflege der Grünflächen**

Frau Honerlah verweist auf den von der CDU-Fraktion gestellten Antrag zur Einführung eines Patenschaftskonzepts zur Sitzung am 07.02.2005 und erkundigt sich nach der Aktualität dieser Überlegungen.

Herr Rauen antwortet, dass die CDU-Fraktion auf die Angelegenheit zu gegebener Zeit zurückkommen wird.



**n) Linksabbieger von der Gutenbergstraße zum „real“-Parkplatz**

Frau Honerlah fragt nach dem Sachstand in dieser Angelegenheit.

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass die vertraglichen Grundlagen für die Einrichtung einer Linksabbiegespur grundsätzlich geklärt sind, so dass weiterführende Maßnahmen demnächst folgen können.

**o) Regenentwässerung im Bereich der Straße „Beckersbergring“**

Herr Kasch teilt mit, dass sich die Anwohner im Beckersbergring über mangelnde Informationen zu den geplanten Tiefbaumaßnahmen beklagt haben. Er fragt an, wer zu der stattgefundenen Informationsveranstaltung eingeladen wurde und wann mit dem Baubeginn zu rechnen ist.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass die Grundstückseigentümer eingeladen wurden, die von der Maßnahme direkt betroffen sind. Er weist darauf hin, dass alle Anwohner des Beckersbergrings vor Baubeginn schriftlich über einzelne Fragen der Durchführung informiert werden. Die Ausschreibung der Baumaßnahme wird demnächst erfolgen.

Zu dem von Herrn Kasch im Zusammenhang mit den Bauarbeiten angesprochenen zeitlichen Wegfall zahlreicher Parkplätze, erklärt Bürgermeister Dornquast, dass in Bauabschnitten gearbeitet wird, so dass nicht alle Parkplätze gleichzeitig entfallen werden.

**p) Straßenbauarbeiten in der Götzberger Straße**

Die Frage von Herrn Schümann nach dem Grund für die zurzeit durchgeführten Fräsarbeiten in der Götzberger Straße wird von Herrn Mohr damit beantwortet, dass es sich hierbei um die Vorbereitung zu einer notwendigen Kanalsanierung handelt.

**q) Optimierung der Buslinien – Bereich Hohenbergen / Hasselbusch**

Herr Ramcke bezieht sich auf die Beschlusslage der Gemeindevertretung vom 20.09.2005, eine neue Buslinie, die eine Schleife über die Dorfstraße / Neuer Weg fahren soll, einzurichten, wenn dies kostenneutral möglich ist. Er möchte wissen, ob die ebenfalls als Ersatz für den Wegfall der Haltestelle Schlesienstraße angesprochene Linienführung durch die Wohngebiete Hohenbergen / Hasselbusch kostenneutral realisiert werden könnte, wenn die Schleife über die Dorfstraße / Neuer Weg nur mit Mehrkosten für die Gemeinde möglich sein sollte.

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass die Linienführung über Hohenbergen / Hasselbusch von der SVG auf die Kostenneutralität hin überprüft werden müsste.



**Zu Punkt 13 der Tagesordnung:**  
**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

**Frau Jutta Eckhardt**, Beckershof 11, bezieht sich auf die Planungen im Bereich Beckershof. Sie spricht sich gegen eine Straßenführung auf ihrem Grundstück aus. Als Eigentümerin möchte sie an den weiteren Verfahrensschritten beteiligt werden.

Bürgermeister Dornquast weist darauf hin, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, sich im Zuge des weiteren Verfahrensablaufes an der Bauleitplanung zu beteiligen und ihre Anregungen und Bedenken geltend machen können.

**Herr Klaus Steenbuck**, Falkenstr. 4, schlägt vor, den in der Änderungsplanung zum Bebauungsplan Nr. 71 „Nördlich Falkenstraße“ vorgesehenen Knick zu Sichtschutzzwecken höher auszulegen.

Bürgermeister Dornquast weist darauf hin, dass derartige Anregungen zu dieser Planung im Rahmen der kommenden öffentlichen Auslegung erfolgen können.

Bezug nehmend auf die unter Tagesordnungspunkt 10 geführten Diskussionen zu einer Fußgängerampel schlägt Herr Köhlmann-Tater vor, eine WebCam zu installieren, um anhand von Bildmaterial herauszufinden, wie viele Fußgänger bzw. Radfahrer an welchen Stellen die Straßen queren.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Rauen, schließt die öffentliche Sitzung. Er stellt fest, dass die Nichtöffentlichkeit hergestellt worden ist und ruft den Tagesordnungspunkt 14 auf.

**Zu Punkt 14 der Tagesordnung:**  
**Schule am Beckersberg, Umbau und Erweiterung zur Ganztagschule**  
**hier: Vergabe erweiterter Rohbau**  
**- nicht öffentlich -**

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt der Ausschussvorsitzende, Herr Rauen, die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

gez. Frank Rauen  
(Ausschussvorsitzender)

gez. Antje Stüwer  
(Protokollführerin)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast  
(Bürgermeister)